

## Kulinarisches

# Kleebergs Kräutergärten für Berliner Schulen



» » » Eine japanische Weisheit besagt: „Willst Du für eine Stunde glücklich sein, so betrinke Dich. Willst Du für drei Tage glücklich sein, so heirate. Willst Du für acht Tage glücklich sein, so schlachte ein Schwein und gib ein Festessen. Willst Du aber ein Leben lang glücklich sein, so schaffe Dir einen

Garten.“ Der Einstieg in ein lebenslanges Gärtnerglück könnte einer Reihe von Berliner Schülern gelingen, die im Rahmen eines

Projekts von Sternekoch Kolja Kleeberg und der Bürgerstiftung Berlin an das Gärtnern herangeführt werden. Im Januar 2010 haben sie die Initiative „Kleebergs Kräutergärten für Berliner Schulen“ begonnen. Ihr Ziel: An 50 Berliner Grundschulen sollen in den nächsten Jahren Kräutergärten angelegt werden, die nicht nur den Schulhof verschönern, sondern den Schülern auch zu wertvollen Erfahrungen verhelfen.

Kolja Kleeberg und seine Frau Petra waren mit der Idee auf die Bürgerstiftung zugekommen und finanzieren das Projekt mit den Erlösen aus Kleebergs Teilnahme am TV-Duell „Promi-Kocharena“. Bei der Sendung im Privatsender VOX tritt der Küchenmeister regelmäßig gegen prominente Hobbyköche an. Die beiden Inhaber des Restaurants VAU am Berliner Gendarmenmarkt engagieren sich auch mit kindgerechten Kochkursen für die gesunde Ernährung von Kindern. Im Gegensatz zu den Kochkursen begleiten die Schüler ihren

Garten jedoch kontinuierlich über das ganze Jahr hinweg. Sie lernen dabei nicht nur einheimische Kräuter kennen, sondern erfahren auch, wie man sie erntet und was man mit ihnen für Gerichte zubereiten kann. Durch die Pflege des Gartens werden die Kinder an das Thema gesunde Ernährung herangeführt, übernehmen Verantwortung und schärfen ihre Sozialkompetenzen. „Die unmittelbare Naturerfahrung im Garten schärft den Blick der Schüler für Naturkreisläufe und sensibilisiert sie für einen sorgsamen Umgang mit natürlichen, schätzenswerten Ressourcen“, so die Stiftung.

Die Planung und das Anlegen des Gartens organisieren die Schulen in Eigeninitiative. Regina Höfele, die das Projekt bei der Bürgerstiftung Berlin koordiniert, berät sie dabei. Interes-

sierte Schulen können bei der Bürgerstiftung einen Projektantrag einreichen. Für die erfolgreiche Bewilligung ist es oberstes Gebot, dass der Garten nachhaltig gepflegt wird – etwa durch eine Garten-AG, die die Gartenbetreuung kontinuierlich und auch in den Ferien gewährleisten kann.

15 Kräutergärten sind seit dem Projektstart bereits entstanden. Den jüngsten Garten eröffnete am 23. August die Eosander-Schinkel-Schule in Berlin-Charlottenburg. Der erste Spatenstich erfolgte bereits vor den Sommerferien. In den folgenden Wochen haben die Schüler unter Anleitung ihres Erziehers David Willkomm vom Pestalozzi-Fröbel-Haus auf dem Schulgelände Beete angelegt und zahlreiche Kräuter gepflanzt. Wir wünschen ein lang anhaltendes Gärtnerglück! « « «

BVB

### Weitere Informationen

[www.buergerstiftung-berlin.de](http://www.buergerstiftung-berlin.de)

